

Ilfochrome-25

Englisch: Ilfochrome 25

ALLGEMEIN

Ilford-Diapositiv-Farbnegativ-Film mit ASA 25 — niedriger ISO, extreme Körnigkeit und Farbsättigung. Historisches Format, heute für Spezialeffekte oder archivische Arbeit relevant.

Dieser britische Farbnegativfilm von Ilford — ASA 25 — war über Jahrzehnte die erste Wahl, wenn Farbtiefe und Sättigung entscheidend waren. Extreme Langsamkeit bedeutet extreme Körnigkeit im negativen Sinne: nahezu unsichtbares Korn, dafür aber auch Überbelichtungs-Empfindlichkeit und ein Licht-Hunger, der am Set zu Problemen führt. Bei Ilfochrome 25 war entweder starkes Licht oder lange Belichtungszeit erforderlich — bei bewegten Motiven ein echtes Handicap. Die Farbwiedergabe war legendär gesättigt, fast zu gesättigt; Blautöne und Grüns kamen hyperreal heraus, was im Studio reizvoll sein konnte, aber in natürlichem Tageslicht leicht melodramatisch wirkte. Das Format spielte seine Stärken im Stillbild-Bereich aus — Mode, Werbung, Landschaftsfotografie — weniger im narrativen Film. Wer dennoch damit drehte, musste Lichtstärke gegen Kostüme und Szenenbau ausspielen. Die Entwicklung war wählerisch; nicht jedes Labor hielt die Standards. Farbstiche entstanden leicht, besonders bei Lagerung oder unsauberer Verarbeitung. Im digitalen Zeitalter ist Ilfochrome 25 praktisch obsolet, doch Archiv-Restaurierung und gewisse Kunstfilm-Szenen haben ihn nie ganz losgelassen — der Look ist unmittelbar wiedererkannt, fast wie ein Brandzeichen der 1970er und 80er. Praktischer Einsatz heute: Wird jener klassische, übergesättigte Farbton benötigt — für Flashback-Sequenzen, für dokumentarische Arbeit mit historischem Feel oder für Spezialeffekte — funktioniert echtes Archiv-Material besser als Emulation im Grading. Scans von Ilfochrome-Negativen zeigen eine Farbdichte, die digitale Imitation schwer nachahmt. Lagerbestand ist verschwindend, die Emulsion wurde längst eingestellt. Für Restaurierungen ist Wissen um ihre Charakteristika unverzichtbar: Sie altern anders als moderne Filme, die Dyes wandern, Farbtöne driften ins Magenta.